

Liebegger

NEWSLETTER

Informationen zu Schloss Liebegg
An alle Vereinsmitglieder, Kunden und Freunde
Ausgabe Nr. 28 Februar 11



Gränichen, im Februar 2011

An die
Mitglieder des
Vereins „Schloss Liebegg“

Einladung zur Generalversammlung am Schmutzigä Donnschtig, 3. März 2011

Liebe Schloss Liebegg-Freundinnen und -Freunde

Wir laden Sie zur 9. Generalversammlung mit dem Motto „Fasnacht“ ein am

Donnerstag, 3. März 2011, 19.00 Uhr, in der Schloss-Schür.

Traktanden

Protokoll der GV vom 4. März 2010
Jahresbericht 2010 Verein und Betrieb
Jahresrechnung Verein/Revisorenbericht
News aus den Vereinsaktivitäten 2011/Jubiläumsfest 2012
Vereinsbudget 2011
Umfrage/Verschiedenes
Grusswort von Herrn Regierungsrat Roland Brogli
Dank

Anschliessend laden wir Sie zu einem fasnächtlichen Imbiss ein.
Nach dem Essen werden die originellsten Kopfbedeckungen prämiert.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Mit freundlichen Grüssen

Mag. Linda
Präsident

Lilo Davese
Aktuarin

Das Protokoll der GV 10 liegt eine Stunde vor Versammlungsbeginn auf.
Für Gehbehinderte steht ab 18.00 ein Shuttle-Service ab Schlosspark-
platz zur Verfügung.

Anmeldung bitte an:
Schloss Liebegg, 5722 Gränichen
Tel. 062 855 06 22 Fax 062 855 06 21 info@schloss-liebegg.ch

Unsere GV 2011 findet am Schmutzige Donschtig statt

Deshalb hier etwas über die Geschichte des Tages, an welchem traditionell in vielen Teilen der Schweiz die Fastnacht beginnt.

Mit dem **Schmutzige Donschtig** beginnt in der Schweiz die eigentliche Fastnachtszeit. Er fällt auf den Donnerstag vor Aschermittwoch. In vielen Fastnachtshochburgen werden Umzüge veranstaltet und Straßenfastnachten gefeiert, die Schüler „befreit“ sowie die Amtsgeschäfte und der Rathausschlüssel vom Bürgermeister bis zum Fastnachtsdienstag symbolisch an die Narren übergeben. Vielerorts werden in Fett gebacken Fasnachtschüechli gegessen.

Geschichte In vielen Orten wurde dieser Tag früher mit *Schmaus* und *lustigem* Mummenschanz gefeiert. Im hohen und ausgehenden Mittelalter bis hin in die Neuzeit war Fastnacht die letzte Möglichkeit, vor der österlichen Fastenzeit nochmals Fleisch zu essen. Der Ursprung des Namens Schmutziger Donschtig kommt vom alemannischen Schmutz = Fett, Schmalz.



Der kirchliche Zyklus der Monate, Wochen und Tage bzw. die Ausrichtung der Menschen des Hoch- und Spätmittelalters an der kirchlichen Liturgie begründet den Namen als fetten, schmutzigen Donnerstag. Der Donnerstag galt in der liturgischen Abfolge der Woche, d. h. in den von der katholischen Kirche angeordneten Richtlinien und Gebeten in Form von Psalmen, als der allgemeine Schlacht- und Backtag. Mittwochs musste gefastet werden; der Freitag als der Gedenktag Christi – Jesus starb an einem Freitag (Karfreitag) – wird noch heute als Fastentag mit Fischgerichten begangen. Auch der Samstag fiel als Schlachttag aus; auf ihn nahmen Überbleibsel aus dem jüdischen Glauben Einfluss. Dieser besagt, dass der Tag nicht etwa am Morgen beginnt, sondern bereits am Vorabend. Daher beginnt der Sonntag schon am Samstag Spätnachmittag. An einem halben Tag war es nicht möglich, die verschiedenen Arbeitsgänge der Wurst- und Fleischherstellung zu bewerkstelligen.

Der heilige Sonntag stand als Arbeitstag gemäss der Bibel ausser Frage. Der Montag und Dienstag – von der Liturgie war dies grundsätzlich erlaubt – konnte an Fastnacht als Schlachttag nicht genutzt werden, da es keinen Sinn hatte, zu schlachten: Der Aschermittwoch war nah, ab diesem Zeitpunkt durfte kein Fleisch mehr gegessen werden. Das überschüssige Fleisch wäre verdorben. Daher war es naheliegend,

den Donnerstag als Schlacht- und Backtag zu nehmen. Die Menschen nannten daher diesen Tag, an dem nochmals alles möglich war.

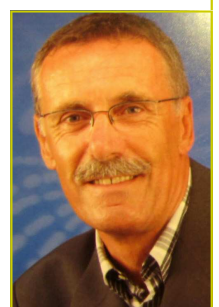


Traditionelle Schweizer Fasnachtschüechli



Und so werden Chnöiplätze übers Knie geformt

liche Vieh zu Essbarem verarbeitet, den fetten, schmutzigen *Donnerstag*.



Dölf Pfister und Wikipedia



Schloss Liebegg

Preisjassen vom

25. März 2011 19.30 Uhr

Eintritt Fr.10.-

Vereinsmitglieder Fr.5.-

Ab 19.00 Uhr Restaurationsbetrieb

Preise: Sieger Fr.100.-

2. Fr.50.-/ 3. Fr.30.- und

ein Butterzopf für alle Teilnehmenden

Anmeldung bitte bis 15. März an:

Schloss Liebegg, 5722 Gränichen

Tel. 062 855 06 22

info@schloss-liebegg.ch



Verein Schloss
Liebegg

Programm 2011



Verein Schloss
Liebegg

17./18. 2.	Raclette- und Fondue Obig
03.03.	Generalversammlung
25.03.	Preisjassen
18.05.	Militärkonzert
25.05.	Militärk. Verschiebedatum
02.06.	Auffahrtsgottesdienst
08.06.	Grosseltern-/ Grosskindernachmittag
19.06.	Brunch
21.08.	Schloss-Serenade
04.09.	Jazz Matinée (Vereinsanlass)
18.09.	Oek. Gottesdienst
26./27./28.10.	Schloss Metzgete
27.11.-10.12.	Kunstaussstellung
27.11.	Chlausmärt
31.12.	Galaabend Restaurant Rütihof

www.schloss-liebegg.ch
Das regionale Kulturzentrum Schloss Liebegg

Newsletter per mail.....

Gegen 90% der Schweizer Haushalte haben einen Computer. Und fast so viele haben auch einen Internetanschluss.

Wenn Sie dazu gehören, haben Sie nun die Möglichkeit den Newsletter auch per mail zu erhalten.

Das geht ganz einfach schicken Sie einfach ein mail an:

hans.hotz@ziknet.ch und Sie erhalten den nächsten Newsletter und andere Informationen vom Verein Schloss Liebegg per mail.

Fondue - und Raclette - Obig auf Schloss Liebegg

Donnerstag, 17. und Freitag, 18. Februar 2011 ab 19.00 Uhr

Fondue oder Raclette inkl. Dessert
à discrétion zum Pauschalpreis
von Fr. 30.-, Vereinsmitglieder Fr. 25.-

Sichern Sie sich einen der limitierten
Plätze durch Ihre baldige Reservation.
Tel: 062 855 06 22 - Fax: 062 855 06 21
info@schloss-liebegg.ch



Schloss
Liebegg



VELO - MOTO - CLUB MUHEN